



MU  
MO  
K

Museum  
Moderner  
Kunst  
Stiftung  
Ludwig  
Wien

Einladung zur Eröffnung  
der Ausstellung

# Bad Painting

good art

am Donnerstag, 5. Juni 2008  
um 19.00 Uhr

**Begrüßung**  
Edelbert Köb, Direktor des MUMOK

**Zur Ausstellung**  
Eva Badura-Triska, Susanne Neuburger,  
Kuratorinnen der Ausstellung

**Eröffnung**  
Claudia Schmied, Bundesministerin  
für Unterricht, Kunst und Kultur

Bad Painting kritisiert die Malerei mit ihren ureigensten Mitteln: Bedeutende Maler des 20. Jahrhunderts wie Francis Picabia, René Magritte, Asger Jorn, Philip Guston, Neil Jenney, Georg Baselitz, Albert Oehlen oder Julian Schnabel griffen ihr Medium mit unterschiedlichen Strategien eines unkorrekten, schlechten, hässlichen oder „bösen“ Malens radikal an, um ihm damit neue Impulse zu verschaffen. Anhand markanter Werke von 21 Künstlerinnen und Künstlern präsentiert die Ausstellung Bad Painting als ein Phänomen, das eine neue, differenzierte Sichtweise auf die Geschichte der Malerei seit der Moderne eröffnet und für den gegenwärtigen Diskurs mitbestimmend wirkt.

Bad Painters bekennen sich eindeutig zur Malerei. Sie fordern ihr Medium aber kritisch heraus, indem sie sich nicht nur gegen bestehende Kanons der Traditionalisten wenden, sondern auch gegen dogmatische Konzepte und Vorschriften der Avantgarden. Somit ist Bad Painting nicht zuletzt eine Kritik an den Utopien der Moderne, deren uneinlösbarer Ansprüche und Versprechungen es aufdecken will.

Georg BASELITZ  
Werner BÜTTNER  
André BUTZER  
John CURRIN  
Giorgio DE CHIRICO  
Pinot GALLIZIO  
Philip GUSTON  
Neil JENNEY  
Asger JORN  
Martin KIPPENBERGER  
René MAGRITTE  
Malcolm MORLEY  
Albert OEHLEN  
Francis PICABIA  
Sigmar POLKE  
Heimrad PREM  
Peter SAUL  
Julian SCHNABEL  
Helmut STURM  
Lisa YUSKAVAGE  
HP ZIMMER

**Ausstellungsdauer**  
6. Juni – 12. Oktober 2008

## **Vermittlungsprogramm**

**Themenführungen** jeden Sa, 14.00 Uhr

**Überblicksführungen** durch die Ausstellung  
jeden So, 14.00 Uhr

### **Kombiführungen**

zu den Ausstellungen *Bad Painting – good art* im MUMOK  
und *Punk. No One is Innocent* in der Kunsthalle Wien.

*Wider den guten Geschmack*

Verweigerung als politische und ästhetische Geste

Sa, 7.6., 14.00 Uhr

*No future – No art*

Negation und Kunst

Sa, 5.7., 14.00 Uhr

*Provokation und Rebellion*

Widerstand als Motor für gestalterische Prozesse

Sa, 30.8., 14.00 Uhr

## **Katalog**

### **Bad Painting – good art**

mit Beiträgen von Eva Badura-Triska, Bernard Blistène,  
Julia Gelshorn, Claire Gilman, Christian Höller, Edelbert  
Köb, Susanne Neuburger, Stefan Neuner, Friedrich Petzel,  
ca. 288 Seiten, de/en, ISBN 978-3-902490-44-5,  
EUR 34,90

Sponsor der Ausstellung



Medienpartner

MUMOK  
MuseumsQuartier   
Museumsplatz 1  
A-1070 Wien  
[www.mumok.at](http://www.mumok.at)  
Mo–So 10.00–18.00  
Do 10.00–21.00

[derStandard.at](http://derstandard.at)

profil

DER STANDARD

VORMAGAZIN



Partner des MUMOK

AIR FRANCE

DOROTHEUM

LOEWE

UNIQA

WITTMANN